

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Planungs- und Bauausschusses der Gemeinde Großensee am Dienstag, den 03.03.2015 um 19:30 Uhr im Dörphus in Großensee.

Anwesend sind: GV Alfred Weiskeller (Vorsitzender)
 GV Reinhard Kaulbarsch
 GV Michael Prang
 GV Uwe Espersen (für Herrn Lessau)
 GV Norbert Paech

Außerdem anwesend: GV Karsten Lindemann-Eggers, Bürgermeister
 GV Martin Krüger
 GV Ursula Ruhfaut-Iwan
 GV Bernd Suck
 Uwe Scheerer, Hamburg Wasser zu TOP 5 und 6
 Herr Wendland, Zweckverband Obere Bille zu TOP 5 und 6
 Jana Schüren, Protokollführerin

Vor Eintritt in die Tagesordnung erklärt GV Weiskeller, dass er nach dem Rücktritt von GV Kaulbarsch als Vorsitzender dieses Ausschusses diese Funktion übernehmen wird.

Der Vorsitzende eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Frau Schüren erklärt, dass eine Bauvoranfrage auf Errichtung eines Einfamilienhauses im Bereich Hinterm See, eine Bauvoranfrage auf Errichtung eines Einfamilienhauses im Bereich Waldweg, ein Nachtragsbauantrag für ein Wohnhaus im Bereich der Lütjenseer Straße und ein Antrag auf Befreiung von der festgesetzten Traufhöhe im Bereich Dörptwiete vorliegt und zur Entscheidung ansteht.

Auf Anfrage von Herrn Bürgermeister Lindemann-Eggers, die Tagesordnungspunkte 5 und 9 unter dem Tagordnungspunkt 5 zusammen zu fassen und die Tagesordnung im öffentlichen Teil um den Tagesordnungspunkt 9 (Neu) „Ankauf von Ausgleichsflächen“ und im nichtöffentlichen Teil um den Tagesordnungspunkt 12.6 „Nutzung der Liegewiese durch den Campingplatzbetreiber“ zu ergänzen, wird die Tagesordnung seitens der Ausschussmitglieder einvernehmlich wie folgt geändert:

Tagesordnung:

I. öffentlicher Teil

1. Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit für den Tagesordnungspunkt 12
2. Einwohnerfragestunde
3. Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 20.11.2014
4. Bekanntgabe von nichtöffentlich gefassten Beschlüssen
5. Aussprache über den aktuellen Sachstand der Trinkwasserversorgung und Erläuterung der vorliegenden Unterlagen durch das beauftragte Ingenieurbüro (Antrag der CDU-Fraktion vom 19.02.2015)

6. Antrag der CDU-Fraktion vom 19.02.2015
 - a) Auftragserteilung zur Erstellung eines Trinkwasserkatasters
 - b) Auftragserteilung zur Erstellung eines digitalen Löschwasserkatasters für die Feuerwehr
 - c) Auftragserteilung zur Instandsetzung aller Wasserschieber
7. Bewirtschaftung des Freibades
hier: Sachstandsbericht und Entscheidung über das weitere Vorgehen
8. Verbesserung der Breitbandversorgung
hier: Aussprache über den aktuellen Stand im Amt zur Feststellung des Bedarfes für die Gemeinde Großensee (Antrag der CDU-Fraktion vom 19.02.2015)
9. Ankauf von Ausgleichsflächen
10. Mitteilungen und Anfragen
11. Einwohnerfragestunde

II. nichtöffentlicher Teil

12. Grundstücksangelegenheiten, Bauanträge, private Planungen für einzelne Grundstücke
 - 12.1 Vorbescheidsantrag auf Errichtung eines Einfamilienhauses im Bereich Hinterm See
 - 12.2 Beratung über eine mögliche Teilung eines Grundstückes im Bereich Hinterm See und Bebauung mit zwei Wohnhäusern
 - 12.3 Vorbescheidsantrag auf Errichtung eines Einfamilienhauses im Bereich Dörptwiete
hier: Befreiung von der festgesetzten Traufhöhe
 - 12.4 Bauvoranfrage auf Errichtung von drei Mehrfamilienhäusern mit je 8 WE im Bereich der Trittauener Straße
 - 12.5 Nachtragsbauantrag für die Errichtung eines Wohnhauses im Bereich der Lütjenseer Straße
 - 12.6 Nutzung der Liegewiese durch den Campingplatzbetreiber

Zu TOP 1: Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit zu TOP 12

Der Vorsitzende stellt den Punkt des Ausschlusses der Öffentlichkeit für den Tagesordnungspunkt 12 zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Ausschussmitglieder:	5
davon anwesend:	5
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	keine
Stimmenthaltungen:	keine

(PBA Großensee vom 03.03.2015)

Zu TOP 2: Einwohnerfragestunde

- 2.1 Ein Bürger fragt an, weshalb im Zuge der Baumaßnahmen zur Verlegung der Oberflächenwasserkanalisation in der Hamburger Straße nicht zeitgleich der geplante Kreisverkehr errichtet wurde.

Herr Bürgermeister Lindemann-Eggers teilt daraufhin mit, dass seitens des Landesbetriebes Straßenbau und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein zwar eine Zustimmung zu der geplanten Maßnahme in Aussicht gestellt wurde, die Kosten hierfür jedoch vollständig von der Gemeinde zu tragen gewesen wären. Aufgrund der enorm hohen Kostenschätzung wurde die weitere Planung eingestellt.

(PBA Großensee vom 03.03.2015)

2.2 Von einem Bürger wird der bei nassem Wetter sehr unebene und schlechte Zustand des Weges vom Südstrand zum alten Dorfkrug bemängelt.

GV Espersen wendet ein, dass der Weg erst vor kurzem von ihm passiert wurde, und er die Ansicht nicht teilen kann.

GV Weiskeller sagt zu, mit GV Espersen und dem Bürger kurzfristig eine Begehung des Weges vorzunehmen.

(PBA Großensee vom 03.03.2015)

Zu TOP 3: Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 20.11.2014

Gegen das Protokoll der Sitzung vom 20.11.2014 werden keine Einwände erhoben.

(PBA Großensee vom 03.03.2015) 2/403

Zu TOP 4: Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende berichtet unter Wahrung der Verschwiegenheit über die in nichtöffentlicher Sitzung am 20.11.2014 gefassten Beschlüsse.

Zu der Bauvoranfrage auf Errichtung von zwei Doppelhäusern auf einem Grundstück im Bereich der Lütjenseer Straße empfahl der Ausschuss dem Bürgermeister, das gemeindliche Einvernehmen nicht zu erteilen.

(PBA Großensee vom 03.03.2015) 2/403

Zu TOP 5: Aussprache über den aktuellen Sachstand der Trinkwasserversorgung und Erläuterung der vorliegenden Unterlagen durch das beauftragte Ingenieurbüro (Antrag der CDU-Fraktion vom 19.02.2015)

Herr Scheerer erläutert den aktuellen Sachstand anhand einer Beamer-Präsentation.

Auf Nachfrage von GV Paech teilt Herr Scheerer mit, dass die Trasse 2 im Vergleich zur Trasse 1 im öffentlichen Bereich 300 m kürzer und lediglich auf dem Grundstück des Wasserwerkes um 50 m länger ist. In Summe ergibt sich somit eine Ersparnis von 250 m Leitungslänge und entspricht somit auch der Forderung aus der Wasserversorgungssatzung heraus, die kürzeste Leitungsstrecke zu wählen.

Bezüglich der Abwicklung der Maßnahme ergibt sich zwischen GV Paech und Herrn Bürgermeister Lindemann-Eggers eine ausführliche Diskussion in deren Ergebnis GV Paech die fehlende Transparenz bemängelt und zukünftig um regelmäßige Sachstandsberichte bittet.

Bürgermeister Lindemann-Eggers teilt auf Nachfrage von GV Paech mit, dass der Gestattungsvertrag für das Grundstück der Gemarkung Großensee, Flur 2, Flurstück 41/2 noch bei der Freien- und Hansestadt Hamburg in der Finanzbehörde zur Unterschrift vorliegt.

(PBA Großensee vom 03.03.2015)

ZV Obere Bille

Zu TOP 6: Bewirtschaftung des Freibades
hier: Sachstandsbericht und Entscheidung über das weitere Vorgehen

Bürgermeister Lindemann-Eggers verteilt den Anwesenden eine von ihm erstellte Tischvorlage und erläutert daraufhin ausführlich den aktuellen Sachstand.

Im Ausschuss ergibt sich eine ausführliche Diskussion über die Vor- und Nachteile einer Fremdvergabe der Bewirtschaftungsmaßnahmen im Vergleich zu einer Eigenbewirtschaftung durch die Gemeinde. Es ergeht seitens der Ausschussmitglieder folgender

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, mit dem Betreiber des Restaurants Piccolini bezüglich der Unterhaltung und Nutzung der Toilettenanlage, des Kiosk und dem Kartenverkauf in Kontakt zu treten. Die Bewirtschaftung verbleibt bei der Gemeinde mit eigenem Personal.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Ausschussmitglieder: 5

Ja-Stimmen: 5

Nein-Stimmen: keine

Stimmenthaltungen: keine

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Im Anschluss an die Abstimmung erläutert GV Weisskeller den aktuellen Sachstand in Bezug auf die Unterhaltung und Instandhaltung des Freibades.

Er teilt mit, dass der Steg auf dem See erneuert wird, und dass er aufgrund des überholten Abrechnungssystems für die Verbuchung der Eintrittsgelder, welches derzeit im Freibad noch besteht, ein Angebot für ein modernes System eingeholt hat.

Das System gemäß dem Angebot beinhaltet ein Drehkreuz. Der Zugang in das Freibad wird damit erst nach dem Erhalt eines Beleges, den der Badegast vorher an der Kasse erwirbt, möglich. Somit ist ein kontrollierter Zugang der Badegäste möglich, und Fehler bei der Abrechnung werden vermieden. Die Kosten dieses Systems einschließlich des Drehkreuzes belaufen sich gemäß Angebot auf 19.000 Euro. Im Ausschuss werden die Erläuterung sowie der Vorschlag von GV Weisskeller, dieses Abrechnungssystem einzuführen, wohlwollend zur Kenntnis genommen.

Im Ausschuss ergeht daraufhin folgender

Beschluss:

Der Planungs- und Bauausschuss empfiehlt, die Gemeindevertretung möge beschließen, die finanziellen Mittel in Höhe von 19.000 Euro für den Erwerb des neuen Abrechnungssystems für das Freibad bereit zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Ausschussmitglieder: 5

Ja-Stimmen: 5

Nein-Stimmen: keine

Stimmenthaltungen: keine

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

(PBA Großensee vom 03.03.2015) 1/2, 1/3

Zu TOP 7: Verbesserung der Breitbandversorgung

hier: Aussprache über den aktuellen Stand im Amt zur Feststellung des Bedarfes für die Gemeinde Großensee (Antrag der CDU-Fraktion vom 19.02.2015)

- Sachverhalt vgl. Vorlage des Fachdienstes Planung und Umwelt vom 23.02.2015 –

Bürgermeister Lindemann-Eggers teilt mit, dass für das Jahr 2015 angedacht ist, eine Informationsveranstaltung für den Amtsbereich durchzuführen. Nach jetzigem Stand müsste eine Anschlussquote von insgesamt 55% der Haushalte erfüllt werden, um die Ausbaumaßnahmen zur Verbesserung der Breitbandversorgung durchzuführen. Derzeit wird der Bedarf jedoch anscheinend noch gedeckt. Nachfragen ergaben sich innerhalb der Gemeinde Großensee bisher nur aus dem neuen Baugebiet „Dörptwiete“.

(PBA Großensee vom 03.03.2015) 2/400

Zu TOP 8: Antrag der CDU-Fraktion vom 19.02.2015

a) Auftragserteilung zur Erstellung eines Trinkwasserkatasters

b) Auftragserteilung zur Erstellung eines digitalen Löschwasserkatasters für die Feuerwehr

c) Auftragserteilung zur Instandsetzung aller Wasserschieber

zu a) Auftragserteilung zur Erstellung eines Trinkwasserkatasters

Herr Wendland erklärt, dass bereits seit dem Jahr 2011 ein Trinkwasserkataster für die Gemeinde Großensee besteht, wenngleich auch nicht digital. Nur aufgrund dieser Grundlage konnte überhaupt die hydraulische Druckmessung durchgeführt werden.

Herr Paech teilt seinen Unmut darüber mit, dass vor einiger Zeit finanzielle Mittel für die Erstellung eines Trinkwasserkatasters bereitgestellt wurden, obwohl dieses trotz Bestehens bisher nie vorgestellt wurde.

Herr Wendland wendet ein, dass nach wie vor noch einige Unkenntnisse über das Netz bestehen, es jedoch in keinem Verhältnis steht, das Netz jetzt an den verschiedensten Stellen anzufassen und zu graben.

Zu b) Auftragserteilung zur Erstellung eines digitalen Löschwasserkatasters für die Feuerwehr

GV Paech erkundigt sich nach der Möglichkeit der Erstellung eines digitalen Löschwasserkatasters.

Bürgermeister Lindemann-Eggers teilt mit, dass seiner Kenntnis nach bisher nicht die Notwendigkeit nach einem digitalen Löschwasserkataster bestand.

Herr Wendland ergänzt, dass sämtliche Löschwasserentnahmestellen im bestehenden Trinkwasserkataster gekennzeichnet sind. Wenn der Wunsch nach einem digitalen Kataster bestehe, so bedarf dieser in jedem Falle der Vorhaltung eines Laptops auf dem Löschfahrzeug.

Herr Wendland sagt zu, dass Gespräch mit dem Wehrführer (Herrn Claren) zu suchen, um zu erfragen, ob seitens der Freiwilligen Feuerwehr Bedarf an einem digitalen Löschwasserkataster besteht.

zu c) Auftragserteilung zur Instandsetzung aller Wasserschieber

Herr Wendland erklärt, dass die Wasserschieber im Zuge der Leitungsspülungen gleich mit geprüft werden können. Die Prüfung muss regelmäßig in einem Turnus von 8 Jahren durchgeführt werden, der bereits überschritten ist. Die Maßnahme kann jetzt aber umgehend mit der nächsten Spülung erfolgen. Entsprechende Haushaltsmittel stehen für die Prüfung bereit.

(PBA Großensee vom 03.03.2015) ZV Obere Bille, 2/1

Zu TOP 9: Ankauf von Ausgleichsflächen

Bürgermeister Lindemann-Eggers erläutert die derzeitige Situation in Bezug auf den Bestand der Ausgleichsflächen. Er erklärt, dass der Gemeinde auf der vorhandenen Fläche nur noch insgesamt ca. 1.811 qm zur Verfügung stehen, die als Ausgleich für Baumaßnahmen angerechnet werden können und somit seinerseits dringender Bedarf für den Erwerb weiterer Flächen gesehen wird.

Im Ausschuss besteht Einvernehmen darüber, dass Bürgermeister Lindemann-Eggers mit den möglichen Grundstücksverkäufern bezüglich des Erwerbs von Flächen in Kontakt tritt.

(PBA Großensee vom 03.03.2015) 2/400

Zu TOP 10: Mitteilungen und Anfragen

Es liegen keine Mitteilungen und Anfragen vor.

(PBA Großensee vom 03.03.2015)

Zu TOP 11: Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

(PBA Großensee vom 03.03.2015)

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung: 23.05 Uhr.

Es schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an. Siehe hierzu die gesonderte Niederschrift über den nicht-öffentlichen Teil des Planungs- und Bauausschusses der Gemeinde Großensee.

Die Öffentlichkeit der Sitzung wird um 23.00 Uhr wieder hergestellt. Die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse werden in der nächsten Sitzung bekanntgegeben.

(Vorsitzender)

(Protokollführer)

Anlagen, zu dem Original des Protokolls:

Zu Top 5	Aktueller Sachstand der Trinkwasserversorgung	Beamerpräsentation vom 22.12.2014 von Hamburg Wasser
Zu Top 6	Bewirtschaftung des Freibades	Vorlage des Bürgermeisters vom 03.03.2015
Zu Top 7	Verbesserung der Breitbandversorgung	Vorlage des Fachdienstes Planung und Umwelt vom 23.03.2015
Zu Top 8	Anträge der CDU-Fraktion vom 19.02.2015	

Anlagen, zu den Kopien des Protokolls: Keine